



DOWNLOAD

Birgit Lascho

Abschreibediktate 2

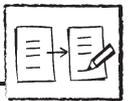
Getrennt- und Zusammenschreibung

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



zur Vollversion



Adjektiv und Verb



Erinnere dich

Zusammensetzungen aus Adjektiv und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben. Sie müssen lediglich zusammengeschrieben werden, wenn eine neue, übertragene Bedeutung vorliegt.

Beispiele: Du kannst die Tür offen lassen. (= wörtliche Bedeutung)

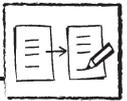
Er wollte die Entscheidung bewusst noch offenlassen.

(= übertragene Bedeutung im Sinne von „unentschieden lassen“)

- 1 Bei dem Diktat sind leider alle Adjektive und Verben, die nebeneinander stehen, in Silben zerlegt worden. Markiere durch Einkreisen, welche Adjektive und Verben zusammengeschrieben werden müssen und welche nicht.
- 2 Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsbogen.
- 3 Schreibe den Text als Abschreibdiktat.
- 4 Kontrolliere deinen Text mithilfe des Lösungsbogens.

Was Firmenchefs von Schulabgängern erwarten

„Gute Umgangsformen werden in unserer Firma **groß ge schrie ben**“, dies ließ Lutz Meister gestern die Neunt- und Zehntklässler der Liebig-Gesamtschule wissen, die im Foyer der Schule seinem Vortrag lauschten. Meister, der ohne Probleme vor den 150 versammelten Jugendlichen **frei spre chen** und **in te res sant be rich ten** konnte, betonte deutlich, dass Jugendliche, die **krank fei ern** beziehungsweise **blau ma chen**, in seinem Betrieb nicht erwünscht sind, das wolle er mit seinem Vortrag unbedingt **klar stel len**. Solchen Jugendlichen müsse die Tür zu einer Ausbildung in seinem Betrieb **ver schlos sen blei ben**, das könne er nicht **schön re den**. Jugendliche, die dagegen durch gute Umgangsformen und viel Engagement im Praktikum überzeugen würden, könne er dagegen **schnell ein stel len**, besonders Eigeninitiative sei in seiner Firma erwünscht.



Adjektiv und Partizip



Erinnere dich

Zusammensetzungen aus Adjektiv und Partizip werden in der Regel getrennt geschrieben. Sie müssen lediglich zusammengeschrieben werden, wenn eine neue, übertragene Bedeutung vorliegt.

Beispiele: Er hat den Joghurt kalt gestellt. (= wörtliche Bedeutung)

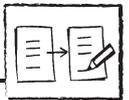
Er hat seinen Mitarbeiter kaltgestellt.

(= übertragene Bedeutung im Sinne von „nicht beachtet“)

- 1 Leider sind in dem Text alle Adjektive und Partizipien, die nebeneinanderstehen, zu Wortschlangen verschmolzen. Kreise dir die vier Adjektive und Partizipien ein, die zusammengeschrieben werden müssen, und trenne diejenigen, die auseinandergeschrieben werden müssen, durch einen senkrechten Strich.
- 2 Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsbogen.
- 3 Schreibe den Text als Abschreibdiktat.
- 4 Kontrolliere deinen Text mithilfe des Lösungsbogens.

Achtung beim Umgang mit Geldautomaten

Im Mega-Einkaufszentrum in Musterstadt hat die Polizei gestern wieder **festgestellt**, dass viele Menschen beim Geldabheben zu sorglos vorgehen. Nachdem über 50 Personen an einem Geldautomaten Geld abgehoben hatten, hat das Bankpersonal bei einer Routineüberprüfung des Geldautomaten eine Skimmingvorrichtung **sichergestellt**, mit deren Hilfe findige Ganoven Kontodaten ausspionieren wollten. Auf diese Weise konnten die Ganoven **schnellgestoppt** werden, bevor sie irgendeinen Schaden anrichten konnten. Nach den Angaben der Polizei hatten die Täter den Skimmingaufsatz einfach auf das Bedienfeld **geschicktgeschraubt** und an den Kartenleseschlitz geklemmt. Dass die Kundschaft dies nicht bemerkt hat, verwundert den Polizeibeamten Huber. Offenbar seien die Menschen beim Geldabheben gedanklich mit anderen Dingen beschäftigt gewesen, sodass es ihnen **schwergefallen** sei, die Skimmingvorrichtung zu bemerken. Er rät hier jedoch zu mehr Wachsamkeit, denn nicht in allen Fällen werde der entstandene Schaden dem Kunden wieder auf dem Konto **gutgeschrieben**.



Straßennamen



Erinnere dich

Straßennamen können zusammen, getrennt oder mit Bindestrich geschrieben werden. Zusammengeschrieben werden Straßennamen, wenn das Bestimmungswort vor dem Grundwort (Straße, Weg usw.) ein Nomen, ein eingliedriger Name oder ein un gebeugtes Adjektiv ist (Baumweg, Fontanestraße, Hochgasse).

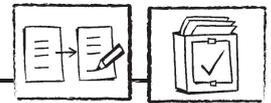
Getrennt geschrieben werden sie, wenn sie eine Ableitung von einem geografischen Namen aufweisen (Frankfurter Tor), ein gebeugtes Adjektiv beinhalten (Breite Straße) oder eine Präposition enthalten (Unter den Eichen).

Straßennamen, deren Bestimmungswort dagegen aus mehrgliedrigen Namen (Franz-Kafka-Weg) oder mehreren Wörtern (Kaiser-Wilhelm-Allee) bestehen, werden mit Bindestrich geschrieben.

- 1 **Leider sind bei Wegbeschreibung zur Mega-Dance-Party die Straßennamen zu Wortschlangen verschmolzen. Trage deshalb die Straßennamen in der richtigen Getrennt- und Zusammenschreibung in die Lücken ein. Achtung, an einigen Stellen musst du auch Bindestriche ergänzen.**
- 2 **Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsbogen.**
- 3 **Schreibe die Wegbeschreibung nun als Abschreibdiktat ab.**
- 4 **Kontrolliere deinen Text anschließend mithilfe des Lösungsbogens.**

Wie geht es zur Mega-Dance-Party?

Die Mega-Dance-Party am _____ (BerlinerPlatz) erreicht ihr vom Hauptbahnhof aus folgendermaßen: Geht zunächst die _____ (Bahnhofsstraße) bis zur (TheodorFontaneStraße) entlang und biegt dann rechts in diese ein und folgt dem Straßenverlauf bis zum _____ (Altmarkt). Von diesem müsst ihr dann nach rechts in die _____ (NeueGasse) einbiegen und diese bis zum _____ (Kastanienweg) entlanglaufen, der links abgeht. Lauft diesen nun entlang, bis ihr zum _____ (MartinLutherPlatz) kommt. Überquert diesen und geht noch 200 Meter geradeaus, bis ihr auf die Straße _____ (UnterdenBuchen) stößt. Folgt dieser nun bis zur _____ (Schillerstraße). Nach wenigen Metern geht von dieser links der _____ (LandgrafPhilippWeg) ab. Wenn ihr diesen immer geradeaus weiterlauft, kommt ihr automatisch zum _____ (BerlinerPlatz) und könnt euch ins Tanzvergnügen stürzen.



Adjektiv und Verb, S. 1

Was Firmenchefs von Schulabgängern erwarten

„Gute Umgangsformen werden in unserer Firma **großgeschrieben**“, dies ließ Lutz Meister gestern die Neunt- und Zehntklässler der Liebig-Gesamtschule wissen, die im Foyer der Schule seinem Vortrag lauschten. Meister, der ohne Probleme vor den 150 versammelten Jugendlichen **frei sprechen** und **interessant berichten** konnte, betonte deutlich, dass Jugendliche, die **krankfeiern** beziehungsweise **blaumachen**, in seinem Betrieb nicht erwünscht sind, das wolle er mit seinem Vortrag unbedingt **klarstellen**. Solchen Jugendlichen müsse die Tür zu einer Ausbildung in seinem Betrieb **verschlossen bleiben**, das könne er nicht **schönreden**. Jugendliche, die dagegen durch gute Umgangsformen und viel Engagement im Praktikum überzeugen würden, könne er dagegen **schnell einstellen**, besonders Eigeninitiative sei in seiner Firma erwünscht.

Adjektiv und Partizip, S. 2

Achtung beim Umgang mit Geldautomaten

Im Mega-Einkaufszentrum in Musterstadt hat die Polizei gestern wieder **festgestellt**, dass viele Menschen beim Geldabheben zu sorglos vorgehen. Nachdem über 50 Personen an einem Geldautomaten Geld abgehoben hatten, hat das Bankpersonal bei einer Routineüberprüfung des Geldautomaten eine Skimmingvorrichtung **sichergestellt**, mit deren Hilfe findige Ganoven Kontodaten ausspionieren wollten. Auf diese Weise konnten die Ganoven **schnell gestoppt** werden, bevor sie irgendeinen Schaden anrichten konnten. Nach den Angaben der Polizei hatten die Täter den Skimmingaufsatz einfach auf das Bedienfeld **geschickt geschraubt** und an den Kartenleseschlitz geklemmt. Dass die Kundschaft dies nicht bemerkt hat, verwundert den Polizeibeamten Huber. Offenbar seien die Menschen beim Geldabheben gedanklich mit anderen Dingen beschäftigt gewesen, sodass es ihnen **schwergefallen** sei, die Skimmingvorrichtung zu bemerken. Er rät hier jedoch zu mehr Wachsamkeit, denn nicht in allen Fällen werde der entstandene Schaden dem Kunden wieder auf dem Konto **gutgeschrieben**.

Straßennamen, S. 3

Wie geht es zur Mega-Dance-Party?

Die Mega-Dance-Party am **Berliner Platz** erreicht ihr vom Hauptbahnhof aus folgendermaßen: Geht zunächst die **Bahnhofsstraße** bis zur **Theodor-Fontane-Straße** entlang und biegt dann rechts in diese ein und folgt dem Straßenverlauf bis zum **Altmarkt**. Von diesem müsst ihr dann nach rechts in die **Neue Gasse** einbiegen und diese bis zum **Kastanienweg** entlanglaufen, der links abgeht. Lauft diesen nun entlang, bis ihr zum **Martin-Luther-Platz** kommt. Überquert diesen und geht noch 200 Meter geradeaus, bis ihr auf die Straße **Unter den Buchen** stößt. Folgt dieser nun bis zur **Schillerstraße**. Nach wenigen Metern geht von dieser links der **Landgraf-Philipp-Weg** ab. Wenn ihr diesen immer geradeaus weiterlauft, kommt ihr automatisch zum **Berliner Platz** und könnt euch ins Tanzvergnügen stürzen.

Literatur

Günther Augst/Mechthild Dehn: Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Eine Einführung für Studierende und Lehrende aller Schulformen. Klett, Stuttgart 2007.

Martina Bellgart/Susanne Gerdes: Spielerisch die Rechtschreibung verbessern, Laufdiktat, Wörterpuzzle und andere Übungen. In: Praxis Deutsch 142 (1997), S. 36–40.

Duden, Die deutsche Rechtschreibung. Duden, Mannheim 2006.

Duden Richtiges und gutes Deutsch, Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Duden, Mannheim 2007.

Martin Fix: Geschichte und Praxis des Diktats im Rechtschreibunterricht – aufgezeigt am Beispiel der Volksschule/Hauptschule in Württemberg bzw. Baden-Württemberg –. Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt/Main 1994 (= Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts, Bd. 17).

Herbert Günther: Schriftspracherwerb und LRS, Methoden, Förderdiagnostik und praktische Hilfen. Beltz, Weinheim und Basel 2007.

Thomas Lindauer/Claudia Schmellentin: Studienbuch Rechtschreibdidaktik, Die wichtigsten Regeln im Unterricht. Orell Füssli, Zürich 2008.

Stephanie Lüthgens: Die Diktatpraxis verändern. In: Deutschunterricht 3 (2005), S. 37–43.

Wolfgang Menzel: Diktieren und Diktiertes aufschreiben. In: Praxis Deutsch 142 (1997), S. 15–26.

Heinz Risel: Arbeitsbuch Rechtschreibdidaktik. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2008.

Norbert Sommer-Stumpfenhorst: Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten: vorbeugen und überwinden. Cornelsen, Berlin 1993.

Wolfgang Steinig/Hans-Werner Huneke: Sprachdidaktik Deutsch, Eine Einführung. Erich Schmidt Verlag, Berlin 2007.



Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Julia Flasche
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23002DA8

www.persen.de